

NIEDERSCHRIFT

ÜBER DIE 23. SITZUNG DES GEMEINDERATES HAUENSTEIN

- Sitzungstag:** Mittwoch, 15. Juni 2011
- Sitzungsort:** Sitzungssaal im Rathaus
- Sitzungsdauer:** 18.15 Uhr bis 21.45 Uhr
- Anwesend:**
- Vorsitzender:** Bernhard Rödiger, Ortsbürgermeister
- Ortsbeigeordnete:** Alfred Busch, 1.Ortsbeigeordneter (ohne Mandat)
Markus Pohl, 2. Ortsbeigeordneter (ohne Mandat)
Manfred Seibel, 3. Ortsbeigeordneter
- Ratsmitglieder:** Ulrich Schöffel
Norbert Meyerer
Mario Kunz
Susanne Münch
Markus Meyer
Otilie Meyer-Binder
Udo Memmer
Manfred van Venrooy
Barbara Hengen bis Punkt 4 nicht-öff. Sitzung
Peter Seibel, Im Mittelpferch
Inge Wieser-Doppler ab Punkt 3 öff. Sitzung
Bernd Geißinger
Andreas Wilde
- Entschuldigt gefehlt:** Oliver Stöbener
Timo Westrich
~~Christof Glaser~~
- Unentschuldigt gefehlt:** Horst Eisenmann
Vitus Keller
Joachim Stöbener
- Auf Einladung anwesend:** Christof Reichert, Fachbereich Kommunale Betriebe,
zu Tagesordnungspunkt 3 und 4 öffentliche Sitzung
Herr Beck, Ing. Büro Dilger, Landau,
zu Tagesordnungspunkt 6 und 7 öffentliche Sitzung
- Schriftführerin:** Sandra Schwarzmüller, Verwaltungsfachangestellte

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden.
Anschließend trifft er folgende Feststellungen:

- a) Die Einladung zur Sitzung erfolgte ordnungsgemäß.
- b) Der Gemeinderat ist beschlussfähig.
- c) Die Niederschriften über die Sitzungen vom 14.4.2011 und 10.5.2011 ging den Ratsmitgliedern zu. Einwendungen wurden nicht erhoben. Somit gelten beide Niederschriften als genehmigt.

Einwände gegen die Tagesordnung werden nicht erhoben.
Die Tagesordnung umfasst somit folgende Punkte:

Tagesordnung:

A) Öffentliche Sitzung

1. Informationen des Vorsitzenden
2. Einwohnerfragestunde
3. Beratung und Beschlussfassung über den Haushalt 2011/2012
 - a) Wirtschaftsplan für den Energie- und Bäderbetrieb 2011/2012
 - b) Haushaltssatzung mit Haushaltsplan für die Haushaltsjahre 2011/2012
4. Feststellung des Jahresabschlusses des Energie- und Bäderbetriebes für das Wirtschaftsjahr 2009
5. Antrag an den Landkreis Südwestpfalz zur Sanierung des Bahnsteiges am Haltepunkt Hauenstein
6. Ausbau der Turnstraße und Verbesserung der Verkehrssituation im Einmündungsbereich zur Burgstraße
hier: Festlegung der Ausbauvariante
7. Ausbau der Pirmasenser Straße
hier: Genehmigung der Planung
8. Verkehrsgestaltung in der „Schuhmeile“ (Industriestraße)
9. Einrichtung eines beweglichen Wahlvorstandes im Seniorenheim Hauenstein
10. Änderung des Bebauungsplanes „Bruchweg“ im vereinfachten Verfahren für das Flurstück 4370/1:
Beschlussfassung als Satzung
11. Bauprojekt „Haus des Bürgers“
 - a) Genehmigung von Nachträgen
 - b) Bemusterung der Fußbodenbeläge
12. Verschiedenes

B) Nicht-öffentliche Sitzung

1. Personalangelegenheiten
2. Stellungnahme zu einem Bauantrag
3. Grundstücksangelegenheiten
4. Pachtangelegenheiten
5. Abgabenangelegenheiten
6. Darlehensangelegenheiten
7. Verschiedenes

A) Öffentliche Sitzung

1. Informationen des Vorsitzenden

a) Brücke Paddelweiher

Das THW Hauenstein hat die Brücke am Paddelweiher provisorisch instand gesetzt. Eine Brücke aus Stahl wurde bei der Fa. Schary, Hinterweidenthal, zum Preis von 1.200 € zuzügl. MWSt. in Auftrag gegeben.

b) Öko-Storm

Der Werksausschuss hat beschlossen, zukünftig auch in Hauenstein Öko-Strom anzubieten. Der Mehrpreis wird in Erneuerbare Energien in der Region investiert.

c) Ausbau Bahnhofstraße

Der Ausbau der Bahnhofstraße war zunächst im Zuge des Ausbaues der Pirmasenser Straße geplant, soll aber lt. LBM nun erst im Frühjahr 2012 erfolgen. Hierzu ist noch das Einverständnis der Landesregierung erforderlich.

d) Einweihung Schuhmeile

Der 1. Bauabschnitt wird am Samstag, 18.6.2011, 11 Uhr durch Staatsminister Roger Lewentz eingeweiht.

e) Parkplätze Paddelweiher

Grundstücksbesitzer haben für weitere Parkflächen am Paddelweiherparkplatz ihre Grundstücke bereitgestellt. Ortsbürgermeister Rödиг lobt auch die engagierte Werbung für Hauenstein durch den Besitzer der Paddelweiher-Gaststätte.

f) Gehwegherstellung Gräfensteinstraße

Die Herstellung der Gehwege in der Gräfensteinstraße ist abgeschlossen.

g) Erntedankfest in Csenger

Vom 18. – 22. August findet in Csenger das Erntedankfest statt. Die Gemeinde Hauenstein hat hierzu eine Einladung erhalten. Es ist vorgesehen mit ca. 8 Personen nach Csenger zu fahren. Interessenten werden gebeten sich bei Ortsbürgermeister Rödиг zu melden.

h) Kleinwindkraftanlagen

Ortsbürgermeister Rödиг liegt eine Info-Broschüre zu Kleinwindkraftanlagen für die Fraktionen vor.

i) Pirminiusstraße

Der Bauausschuss wird nach der Sommerpause über die Sanierung der Kurve in der Pirminiusstraße beraten. Ratsmitglied Wilde gab zu bedenken, dass in dieser Straße noch größere Baumaßnahmen geplant sind.

j) Toilette Schuhmeile

Ortsbürgermeister Rödиг beantwortet die Anfrage von Ratsmitglied Wilde aus der letzten Gemeinderatssitzung.

k) Bauplätze Alte B 10/Schuhmeile

Die Bauplätze Alte B 10/Schuhmeile wurden in einer Immobilienzeitschrift inseriert.

2. Einwohnerfragestunde

Zu diesem Tagesordnungspunkt gab es eine Wortmeldung von Andreas Debnar, Autohaus Debnar, die sich auf den Tagesordnungspunkt 7 der öffentlichen Sitzung bezieht. Der Gemeinderat einigte sich darauf, Herrn Debnar bei Behandlung des Punktes 7 das Wort zu erteilen.

3. Beratung und Beschlussfassung über den Haushalt 2011/2012

Antrag der Fraktion Bündnis 90/die Grünen zur Änderung von Haushaltsansätzen

Vorab informierte Ortsbürgermeister Rödiger über einen Antrag der Fraktion Bündnis 90/die Grünen zur Änderung von Haushaltsansätzen. Der Antrag ist heute bei der Verwaltung eingegangen und als Anlage beigefügt.

Ortsbürgermeister Rödiger schlägt vor, nach der Sommerpause ein Gremium zu bilden, das sich mit den Einsparungen beim Haushalt detailliert befassen wird.

Ratsmitglied Schöffel spricht sich gegen eine Behandlung des Antrages in der heutigen Sitzung aus. Es haben mehrere Vorbesprechungen zum Haushalt stattgefunden, an denen kein Vertreter der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen teilnahm und in der letzten Gemeinderatssitzung wurde der Haushalt ausführlich mit dem Kämmerer besprochen.

Ratsmitglied Seibel Peter ist der Meinung, dass der Antrag detaillierter verfasst werden und einzelne Positionen, die eingespart werden können, konkret genannt werden müssten.

Ratsmitglied Geißinger verweist nochmals auf das Schreiben der Kreisverwaltung, in dem die Ratsmitglieder aufgefordert werden, Einsparungen vorzunehmen. Aber er wäre auch mit dem Vorschlag von Ortsbürgermeister Rödiger einverstanden.

Ortsbeigeordneter Pohl greift den Vorschlag von Ortsbürgermeister Rödiger auf und bittet, diesen zu beschließen.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt nach der Sommerpause ein Gremium zu bilden, das sich mit den Einsparungen beim Haushalt detailliert befassen wird.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

a) Wirtschaftsplan für den Energie- und Bäderbetrieb 2011/2012

Der Wirtschaftsplan des Energie- und Bäderbetriebes ist mit der Einladung zur Sitzung des Werksausschusses am 08.06.2011 jedem Ratsmitglied zugegangen. Die Vorberatung erfolgte in der Sitzung des Werksausschusses.

Die Ansätze orientieren sich in der Regel an dem Bedarf der Vorjahre. Darüber hinaus wurden die Vorgaben des Energiewirtschaftsrechtes berücksichtigt.

Der Wirtschaftsplan enthält auch den neuen Betriebszweig „Nahwärmeversorgung“, wobei sich die Ansätze lediglich auf den Aufwand bzgl. der Erstellung des Nahwärmekonzeptes beziehen. Aufgrund der Erkenntnisse des Nahwärmekonzeptes, welches bis zur Jahresmitte vorliegt, muss dann in einem Nachtragswirtschaftsplan die evtl. Umsetzung des Konzeptes veranschlagt werden.

Werkleiter Reichert erläutert dem Rat, dass aufgrund der Investitionen in diesem Jahr eine Kreditaufnahme notwendig ist. Eine Gewinnabführung ist nicht möglich.

Beschluss:

Der Rat beschließt den Wirtschaftsplan.

Abstimmungsergebnis: einstimmig.

b) Haushaltssatzung mit Haushaltsplan für die Haushaltsjahre 2011/2012

Der Haushaltsplan der Ortsgemeinde Hauenstein für die Haushaltsjahre 2011 und 2012 wurde bereits ausführlich in den kommunalen Gremien beraten. Mittlerweile liegt auch der Entwurf des Wirtschaftsplanes vor.

Somit konnte die Haushaltssatzung um die Festsetzungen des Wirtschaftsplanes ergänzt werden.

Die Verwaltung hat nochmals auf das Schreiben der Kreisverwaltung Südwestpfalz vom 23.05.2011, sowie auf das Schreiben vom 31.05.2011 an Herrn Ortsbürgermeister Rödiger hingewiesen.

Insbesondere im Bereich der Festlegung der kommunalen Steuerhebesätze herrscht hier Handlungsbedarf (siehe hierzu § 5 der Haushaltssatzung). Daneben besteht auch die Möglichkeit, ähnlich wie beim Haushalt des Landkreises Südwestpfalz, im Rahmen eines Haushaltsbegleitbeschlusses eine Haushaltssperre für die freiwilligen Leistungen auszusprechen.

Der Gemeinderat war sich einig, die bereits beschlossene Steuererhöhung zum Januar 2012 nicht vorzuziehen.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt die beigefügte Haushaltssatzung und den Haushaltsplan für die Jahre 2011 und 2012. Die Steuererhöhung erfolgt, wie bereits beschlossen, erst zum Januar 2012.

Abstimmungsergebnis: 14 Ja-Stimmen, 1 Gegenstimmen

4. Feststellung des Jahresabschlusses des Energie- und Bäderbetriebes für das Wirtschaftsjahr 2009

Die Jahresabschlüsse des Energie- und Bäderbetriebes der Ortsgemeinde Hauenstein wurden mittlerweile durch die Verwaltung erstellt und durch das Wirtschaftsprüferbüro Dr. Burret geprüft.

Die Schlussbesprechung mit Wirtschaftsprüfer Dr. Burret fand in der Sitzung des Werksausschusses am 20.04.2011 statt.

Mit der Einladung zur Sitzung des Werksausschusses hat jedes Ratsmitglied je eine Ausfertigung der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung erhalten. Darüber hinaus haben die Fraktionsvorsitzenden je eine komplette Ausfertigung der Prüfberichte mit Anlagen erhalten.

Nach den Bilanzen und Erfolgsrechnungen schließen die Werke mit folgenden Ergebnissen ab:

2009:

a)	Elektrizitätswerk:		
	Gewinn:	21.888,16 €	(Gewinn 2008: 69.855,31 €)
b)	Freibad		
	Verlust:	197.732,74 €	(Verlust 2008: 140.510,66 €)

Aufgrund der angespannten Situation auf dem Energiemarkt und den hohen erforderlichen Sanierungsinvestitionen im Mittelspannungsnetz und den Trafostationen rät die Werkleitung ausdrücklich davon ab, Gewinnabführungen zu tätigen.

Der Werksausschuss hat dem Ortsgemeinderat die Feststellung des Jahresabschlusses empfohlen.

Beschluss:

- a) Für das **Elektrizitätswerk** wird der Jahresabschluss zum 31.12.2009 festgestellt.
Der Gewinn in Höhe von 21.888,16 € ist auf die neue Rechnung vorzutragen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

- b) Für das **Freibad** wird der Jahresabschluss zum 31.12.2009 festgestellt.
Der Verlust in Höhe von 197.732,74 € ist auf die neue Rechnung vorzutragen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

5. Antrag an den Landkreis Südwestpfalz zur Sanierung des Bahnsteiges am Haltepunkt Hauenstein

Im Zuge des Neubaus des Bahnhofes Hauenstein-Mitte hat der Gemeinderat beschlossen, dass auch der bisherige Haltepunkt Hauenstein renoviert werden muss. Bei der Einweihung des Bahnhofsumfeldes in Wilgartswiesen hat der Vertreter des Landkreises Südwestpfalz erklärt, dass der Landkreis weiterhin in den Ausbau der Bahnhaltdepunkte investieren will.

Aus diesem Grunde soll der barrierefreie Ausbau des Bahnhaltdepunktes durch den Landkreis Südwestpfalz für das Jahr 2012 beantragt werden.

Ortsbürgermeister Rödiger informiert, dass die Bahn bereit wäre zu prüfen, den Bahnhaltdepunkt näher zur Schuhmeile zu verlegen.

Ratsmitglied Pohl bittet um Klärung der Durchfahrtsrechte am Haltepunkt Hauenstein. Durch die Baustelle ist eine Durchfahrt bereits seit längerer Zeit nicht mehr möglich.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt an den Landkreis Südwestpfalz einen Antrag auf einen barrierefreien Ausbau des Bahnhalt punktes Hauenstein zu stellen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

6. Ausbau der Turnstraße und Verbesserung der Verkehrssituation im Einmündungsbereich zur Burgstraße hier: Festlegung der Ausbauvariante

Nach dem Grundsatzbeschluss des Gemeinderates vom 24.06.2010 die Turnstraße inkl. Einmündungsbereich Burgstraße grundsätzlich auszubauen steht auch nach der Beratung im Bauausschuss am 25.02.2011 noch immer nicht die endgültige Ausbauvariante fest. Hauptsächlich ist hier über die weitere Nutzung der nicht benötigten Flächen des erworbenen Grundstückes im Einmündungsbereich zu beschließen.

Da die Ausführung für das Jahr 2012 bzw. spätestens 2013 vorgesehen ist und für die Bewilligung des Zuwendungsantrages mit einer Vorlaufzeit von rund 1 Jahr zu rechnen ist, müsste eine abschließende Entscheidung zeitnah herbeigeführt werden.

Ratsmitglied Schöffel moniert an dieser Stelle, dass dem Rat vorab keine Pläne zur Verfügung gestellt wurden. Ortsbürgermeister Rödiger sagt zu, diese Anregung an die Fachabteilung weiterzugeben.

Herr Beck vom Ing.-Büro Dilger stellt die einzelnen Planvarianten vor.

Er informiert grundsätzlich, dass durch den Abriss des Grundstückes Burgstraße 25 die Achse der Turnstraße verschoben werden kann. Eine Engstelle bleibt mit der Mauer vor dem Haus Nummer 2 in der Turnstraße. Lt. Ortsbürgermeister Rödiger muss noch mit den 4 Eigentümern verhandelt werden.

Ratsmitglied Seibel Peter spricht die Kanalsituation in der Turnstraße an. Herr Beck sagt zu, dass die Werke mit in die Planung eingebunden werden.

Ratsmitglied Manfred van Venrooy weist darauf hin, dass bei Unwetter der Schotter vor der Zufahrt zum Schuhmuseum auf die Straße schwemmt. Hier sollte im Zuge des Ausbaues Abhilfe geschaffen werden. Herr Beck sagt zu, dies bei der weiteren Planung und Umsetzung zu berücksichtigen.

Ortsbeigeordneter Manfred Seibel bittet darum, die vorgesehene Verschwenkung im oberen Teil der Turnstraße etwas in die Länge zu ziehen, damit keine Dauerparkplätze entstehen. Das Ing.-Büro Dilger wird diese Anregung in die weiteren Planungen aufnehmen.

Ratsmitglied Susanne Münch schlägt vor, auf dem neu entstehenden Platz Teile des bisherigen Gebäudes, wie auch auf dem Parkplatz am Friedhof, zu erhalten, damit vom „alten Hauenstein“ noch etwas zu sehen bleibt.

Ortsbeigeordneter Busch schlägt vor, im Zuge des Ausbaues die Verschwenkung der Burgstraße im Bereich Einmündung Gartenstraße zu begradigen, um so einen Gefahrenpunkt im Straßenverkehr zu entschärfen.
Dieser Vorschlag findet die Zustimmung des Rates.

Ortsbürgermeister Rödiger informiert, dass eine Anliegerversammlung stattfinden wird, bei der u. a. die Art des Gehwegausbaues mit den Anliegern der Turnstraße besprochen werden soll. Der heutige Beschluss ist für den Zuschussantrag notwendig. Die Platzgestaltung ist nicht Bestandteil des Zuschussantrages.

Ratsmitglied Meyerer moniert ebenfalls, dass die Ratsmitglieder vorher keine Pläne der einzelnen Varianten erhalten haben.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt die Variante 2 mit dem optimalen Ausbau der Bürgersteige und der großen Fahrbahn der Turnstraße. Gleichzeitig soll die Burgstraße begradigt werden. Der Ausbau der Einmündung Gartenstraße soll ebenfalls für den Zuschuss mit beantragt werden.

Abstimmungsergebnis: 14 Ja-Stimmen, 1 Stimmenthaltung

Die beschlossene Planvariante ist als Anlage beigefügt.

7. Ausbau der Pirmasenser Straße hier: Genehmigung der Planung

Entsprechend dem Gemeinderatsbeschluss vom 29.03.2011 wurde die Planung der Pirmasenser Straße durch das Ing.-Büro Dilger aktualisiert und alle Änderungswünsche eingearbeitet bzw. alle Problempunkte geprüft und angepasst.

Nach Beschluss des Gemeinderates kann von Seiten der Verwaltung ein Zuwendungsantrag für die Gehwege gestellt werden und mit dem Abstimmungsverfahren mit den Trägern öffentlicher Belange begonnen werden.

Herr Beck stellt die aktuelle Planung vor.

Bezug nehmend auf die Einwohnerfragestunde wird Herrn Andreas Debner das Wort erteilt. Er erklärt, dass sich seine grundsätzliche Anfrage zur Linksabbiegespur vor der Tankstelle mit der Vorstellung der Planung durch Herrn Beck erledigt habe. Nachdem jedoch vom LBM nun auch eine Linksabbiegespur zur Firma Schuh Marke gebaut wird, bittet er zu klären, ob für die Fa. Debner ein Kostenrückerstattung möglich wäre, denn beim damaligen Verkauf des Grundstückes an den Landesbetrieb Mobilität wurde ein Betrag für die Linksabbiegespur einbehalten.

Ortsbeigeordneter Seibel spricht die Zahl der Überquerungshilfen an. Er ist der Meinung, dass die erste Überquerungshilfe im Bereich Einmündung Schuhmeile zu enormem Verkehrsrückstau führe.

Beschluss:

Der Gemeinderat genehmigt die vorgestellte Planung einschließlich der drei Überquerungshilfen sowie der vorgesehenen Busbuchten und beauftragt die Verwaltung alle notwendigen Schritte einzuleiten.

Abstimmungsergebnis: 13 Ja-Stimmen, 2 Gegenstimmen

8. Verkehrsgestaltung in der „Schuhmeile“ (Industriestraße)

Es ist vorgesehen, am Wochenende in der Schuhmeile eine „Verkehrsberuhigte Zone“ einzurichten. D. h. in der Schuhmeile selbst darf nicht geparkt werden, aber eine Durchfahrt in Schrittgeschwindigkeit zu den ausgewiesenen Parkflächen ist möglich. Von Montag bis Freitag darf auch in der Industriestraße geparkt werden.

Dieser Vorschlag wird mit dem zuständigen Fachbereich „Bürgerdienste“ noch geprüft und soll in dieser Saison erprobt werden.

Beschluss:

Der Gemeinderat ist mit dieser Vorgehensweise einverstanden.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

9. Einrichtung eines beweglichen Wahlvorstandes im Seniorenheim Hauenstein

Für die Landtagswahl 2011 wurde im Stimmbezirk Hauenstein III ein beweglicher Wahlvorstand für das Seniorenheim in der Speyerstraße 2 eingerichtet. Der Stimmbezirk Hauenstein III umfasste insgesamt 843 Wahlberechtigten. Hiervon haben letztendlich 534 Wahlberechtigte gewählt (Wahlbeteiligung = 63,4%). In dem Seniorenheim in der Speyerstraße 2 waren am 27.03.2011 insgesamt 72 Personen mit Hauptwohnsitz gemeldet. Jedoch waren lediglich 54 Personen auch wahlberechtigt.

Von diesen 54 Wahlberechtigten haben im Vorfeld der Wahl bereits 11 Personen in herkömmlicherweise die Ausstellung eines Wahlscheines und der Briefwahlunterlagen beantragt, welche auch erteilt wurden. Weitere 11 Wahlberechtigte haben die Ausstellung eines Wahlscheines beantragt, um damit vor den beweglichen Wahlvorstand von ihrem Wahlrecht Gebrauch zu machen. Hiervon haben jedoch lediglich 5 Personen Gebrauch gemacht.

Es steht nun die Entscheidung an, ob künftig ein beweglicher Wahlvorstand mit dem damit verbundenen Personalaufwand auch bei weiteren Wahlen, im Rahmen der gesetzlichen Vorgaben, im Seniorenheim eingerichtet werden soll.

Ortsbeigeordneter Seibel Manfred ist der Meinung, dass die Heimleitung die Patienten rechtzeitig auf die Möglichkeit der Briefwahl aufmerksam machen sollte.

Der Rat ist sich einig, dass die Verwaltung abklären soll, ob es möglich ist, dass die Bewohner des Seniorenheimes vor Ort zur Urwahl gehen und ob diese dann auch zeitlich befristet werden kann. Danach soll der Punkt nochmals im Gemeinderat beraten werden.

Hiergegen gibt es keine Einwände.

10. Änderung des Bebauungsplanes „Bruchweg“ im vereinfachten Verfahren für das Flurstück 4370/1:

Beschlussfassung als Satzung

Der Gemeinderat hat am 29.03.2011 beschlossen, den Bebauungsplan „Bruchweg“ für das Flurstück 4370/1 im vereinfachten Verfahren zu ändern. Die Änderung bewirkt die Zulässigkeit einer Abweichung der Gebäudestellung mit 2,7° zur Senkrechten zum Bruchweg und eine Dachneigung für die Garage von 17°.

Der Öffentlichkeit wurde in der Zeit vom 26.04.2011 bis 26.05.2011 Gelegenheit zur Äußerung und Erörterung gegeben.

Es sind keine Bedenken oder Anregungen vorgebracht worden.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt die vereinfachte Änderung wie oben beschrieben für das Flurstück 4370/1 gemäß § 13 BauGB als Satzung.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

11. Bauprojekt „Haus des Bürgers“

Im Laufe der bisherigen Bauarbeiten an o.a. Projekt wurden auf Grund der jeweiligen Dringlichkeit verschiedene Nachträge von Ortsbürgermeister Rödiger genehmigt und zum Teil bereits ausgeführt.

a) Genehmigung von Nachträgen

Abbrucharbeiten

Im Zuge der Abbrucharbeiten wurde in der alten Hoffläche eine alte Schmutzwassergrube aus Stahlbeton mit einer Größe von ca. 6,00 x 7,50 m freigelegt. Damit diese bei der späteren Freiflächengestaltung rund um das Bürgerhaus nicht im Weg ist, wurde sie bis auf die Bodenplatte zurückgebaut. Eine erneute Beauftragung einer Abbruchfirma im Zuge der Gestaltung der Außenbereiche wäre finanziell zum Nachteil der Gemeinde gewesen. Außerdem waren entgegen der Annahme des Gutachtens die Trennwände der WC-Anlagen Asbesthaltig und mussten mit entsprechendem Mehraufwand ausgebaut und ordnungsgemäß entsorgt werden.

Gegenüber der ursprünglichen Auftragssumme von 28.797,89 € / brutto ergab sich somit eine Schlussrechnung in Höhe von 36.195,30 € / brutto

Erd-, Beton-, Mauerer-, und Abwasserinstallationsarbeiten

Um bei der Dämmung des Gebäudes Kältebrücken und deren Folgen im Erd- und Untergeschoss zu vermeiden, musste die Fa. Schwarzmüller das Gebäude rundherum freilegen. Erst dann konnte eine entsprechende Feuchtigkeitsabdichtung und Perimeterdämmung ordnungsgemäß angebracht werden. Hierzu wurden auch die Lichtschächte auf der Ostseite des Gebäudes abgebrochen und das Gelände passend abgebösch. Durch den Abbruch der Lichtschächte wurde allerdings nicht nur ein bauphysikalischer Vorteil erreicht sondern auch eine Aufwertung der Räume im UG. Durch den besseren Lichteinfall sind die Räume besser nutzbar und gleichen der Qualität in den anderen Stockwerken.

Beide Nachträge zusammen sind mit 12.780,80 € / brutto veranschlagt. Die genaue Summe wird sich aber erst mit der Schlussrechnung der Fa. Schwarzmüller ergeben. Voraussichtlich kann ein Teil eingespart werden, da die Anzahl der angebotenen Winkelstützmauern nicht benötigt wird.

Bodenbelagsarbeiten

Nachdem die vorh. Bodenbeläge im 1.+2. OG entfernt wurden, stellte man fest, dass der gesamte Estrich in beiden Geschossen gerissen ist und großflächig keinen Verbund mehr mit der Betongeschosdecke hat. Ohne zusätzliche Ausbesserungsarbeiten bzw. Erneuerung ist die Verlegung der ausgeschriebenen PVC- und Parkettböden aus Gewährleistungsgründen nicht mehr möglich. Folgeschäden durch den fehlenden Verbund können von der beauftragten Firma nicht ausgeschlossen werden und somit kann sie dafür auch keine Gewährleistung übernehmen. Herr Lauerbach stellte dem Bauausschuss in seiner letzten Sitzung am 25.05.2011 die möglichen Lösungsvarianten vor inkl. der damit verbundenen Mehrkosten. Der Ausschuss gab daraufhin dem Gemeinderat die Empfehlung Lösungsvariante 5 zu beschließen. Dabei wird der gesamte Estrich im 1.+2. OG ausgebaut und durch einen neuen Dünnestrich ersetzt. Im 1.OG kann dann der geplante PVC eingebaut werden und im 2.OG im Bereich des großen Saals und der Garderobe ein Massivholzparkett (Eiche 2.Wahl). Dieses ist günstiger wie das urspr. ausgeschriebene Parkett, aber passt hervorragend zu dem Industriecharakter des Gebäudes.

Um keine unnötige Zeit zu verlieren und wegen der angebotenen Hilfe des Fotokreises, den alten, defekten Estrich in Eigenleistung abzubrechen, folgte Herr Rödiger der Empfehlung des Bauausschuss und fällte eine entsprechende Eilentscheidung.

Unter Berücksichtigung der Eigenleistung des Fotokreises und den damit verbundenen Einsparungen von rund 5.000,- € ergeben sich Mehrkosten von ca. 10.000,- € (die Berechnung von Herr Lauerbach ergab: 14.798,81 € ohne Eigenleistung).

Die Wahl des PVC-Belags folgt unter Punkt b) dieser Beschlussvorlage.

Aufzugsanlage

Der alte Lastenaufzug war laut Plan auszubauen und zu entsorgen, um Platz für das neue Treppenhaus als 2. Rettungsweg zu schaffen. Da diese Arbeiten allerdings nicht wie im Vorfeld gehofft in Eigenleistung erbracht werden konnten, unterbreitete die Firma Schmitt + Sohn, die den Auftrag für den neuen Aufzug erhielt, ein Angebot zur Demontage und Entsorgung, das durch Ortsbürgermeister Rödiger beauftragt wurde. Der Nachtrag beläuft sich auf 3.570,- € / brutto.

Somit ergeben sich insgesamt **Mehrkosten von rund 33.800,- € / brutto**, die nach bisherigem Kenntnisstand und nach Aussage von Architekt Lauerbach im weiteren Verlauf des Projektes nicht ausgeglichen werden können. Bei einer Gesamtauftragssumme von 1.182.236,24 € entspricht das rund 2,9%.

Ratsmitglied Schöffel weist nochmals ausdrücklich darauf hin, dass eine Kostenobergrenze festgelegt war. Die Feststellung „Mehrkosten können nicht ausgeglichen werden“ könne er so nicht im Raum stehen lassen. Der Rat habe eine Verpflichtung den Bürgern gegenüber im Kostenrahmen zu bleiben. Außerdem wäre es zu diesem Punkt angebracht, dass Architekt Lauerbach dem Gemeinderat für diese Mehrkosten Einsparungen aufzeigt.

Ratsmitglied Wilde ist der Meinung, dass erst klar sein müsse, wo eingespart werden könne, bevor die Mehrkosten genehmigt werden. Auch bittet er darum, dass Architekt Lauerbach dem Gemeinderat für diese Mehrkosten Einsparungen aufzeigt.

Auch Ratsmitglied Meyerer kann einer Genehmigung dieser Mehrkosten nicht zustimmen. Die Kostendeckelung müsse unbedingt eingehalten werden.

Ortsbürgermeister Rödiger erklärt, dass er die Mehrkosten vorab genehmigt habe. Die ausführenden Firmen, die auf der Baustelle arbeiten brauchen sofort eine Entscheidung. Sie haben einen Zeitplan einzuhalten und können nicht den Termin einer Gemeinderatssitzung abwarten.

Beschluss:

Der Gemeinderat stimmt der oben beschriebenen Vorgehensweise zu und genehmigt nachträglich die Beauftragung der jeweiligen Nachträge.

Abstimmungsergebnis: 11 Ja-Stimmen, 4 Nein-Stimmen.

b) Bemusterung der Fußbodenbeläge

Der Vorsitzende stellt 3 verschiedene Muster des neuen PVC-Belages für das 1.OG dem Rat vor.

Beschluss:

Auf Vorschlag von Ortsbürgermeister Rödiger beschließt der Rat die Farbe Nr. 3128653 (mittelgrau) als Bodenbelag für das 1. Obergeschoß.

Abstimmungsergebnis: 12 Ja-Stimmen, 3 Enthaltungen

12. Verschiedenes

a) Schusterbrunnen

Ratsmitglied Peter Seibel fragt nach dem Zustand des Schusterbrunnens im Ortsmittelpunkt. Ortsbürgermeister Rödiger bestätigt, dass der Brunnen läuft und bisher kein Wasser entlaufen sei.

b) Blumenbeete

Ratsmitglied Andreas Wilde spricht den schlechten Zustand der Blumenbeete im Ort an. Der Vorsitzende erklärt hierzu, dass Gemeindearbeiter Christof Seibel bis zur Eröffnung der Sportausstellung im Schuhmuseum beschäftigt ist. Ortsbeigeordneter Seibel regt an, dass das Museum eigenes Personal beschäftigen solle, dann könne die Ortsgemeinde ihre Aufgaben mit Gemeindearbeitern erledigen.

c) Halteverbot Alte B 10

Ratsmitglied Peter Seibel fragt nach dem Sachstand Halteverbot Alte B 10. Ortsbürgermeister Rödiger informiert hierzu, dass sich die Lage bis auf den Bereich Wendehammer beruhigt habe. Nach der B-10-Sperrung soll die Angelegenheit nochmals überprüft werden.


d) Wassertretanlage Altwiesen

Ratsmitglied Peter Seibel fragt nach dem Sachstand zur Wassertretanlage in den Altwiesen. Ortsbürgermeister Rödiger erklärt, dass eine Wassertretanlage mit Bypass geplant sei.

e) Gässel

Ratsmitglied Otti Binder bemängelt, dass Bürgerinnen und Bürger, die auf einen Rolator angewiesen sind, wegen der Barrieren nicht durch das „Hauensteiner Gässel“ (Durchgang Gartenstraße zum Lorenz-Wingerter-Platz) kommen.

Für die Richtigkeit der Niederschrift:


Ortsbürgermeister

Verwaltungsfachangestellte